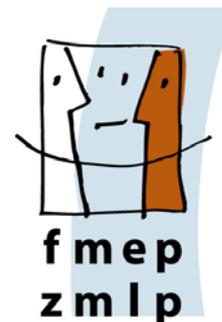


MEDIENMITTEILUNG

Sitten, den 10. Mai 2011



Gesetz über das Statut und die Besoldung des Lehrpersonals

Der ZMLP bedauert eine weitere Verzögerung

Der Zentralverband der Magistraten, der Lehrerschaft und des Personals des Staates Wallis (ZMLP) bedauert die erneute Verzögerung der Aufwertung der Löhne des Lehrpersonals. Obwohl er den Entwurf des Staatsrates unterstützt, könnte der ZMLP sich der Lösung der Finanzkommission (FIKO) anschliessen oder noch besser einem eventuellen grosszügigeren Vorschlag der Kommission für Erziehung, Bildung, Kultur und Sport (EBKS).

Der Zentralverband unterstützt diese Lösung jedoch nicht mit geschlossenen Augen. Bedingung ist, dass diese die erste Etappe eines Massnahmen-Zeitplanes bildet. Die wichtigsten davon sind: in kürzester Frist Revision der Arbeitsbedingungen im Sektor der Primarschulen (durch das Gesetz über die Primarschulen), konkrete Vorschläge zur Begrenzung des Lehrermangels an der Orientierungsschule, und spätere Lohnerhöhung für die obligatorischen Schulen. Der Zentralverband erwartet ein starkes und rasches Signal vom Erziehungsdepartement (DEKS) im Sinne dieser Forderungen.

Zur Erinnerung: Der Staatsrat, mit der fast einstimmigen Unterstützung durch die Erziehungskommission des Parlaments, schlug für die Primarlehrpersonen eine Lohnerhöhung von 500 Franken pro Monat und 400 Franken für die OS vor. Die Fiko hat den Entwurf der Regierung beträchtlich abgespeckt: Sie sprach sich für eine monatliche Lohnerhöhung von 200 Franken aus und das nur für das Lehrpersonal der Primarschulen.

Seit dem Jahre 2004 haben die Vertreter der Lehrerverbände und des Zentralverbandes auf Gesuch des DEKS betreffend die beiden Gesetzesentwürfe über das Statut und die Besoldung des Lehrpersonals mehrmals Stellung bezogen und mitgearbeitet. Dies erfolgte in Form einer aktiven Zusammenarbeit im Rahmen der Kommissionen, zu welchen der ZMLP eingeladen wurde. Dieses Verfahren dauerte sieben Jahre. Das ist eine lange Zeit. Das reicht: Es ist nun an der Zeit, das Ganze einem raschen Ende zuzuführen.

Zusätzliche Informationen: Die Präsidentin des ZMLP, Marylène Volpi Fournier, steht zu Ihrer Verfügung unter der Telefonnummer 078 / 607 11 06.